

It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss



Farbpalette erstellen, exportieren und importieren

Wie eine Farb-Palette aus einem Bild erstellt wird, wurde bereits im Thema 16 behandelt. Doch wie wird eine solche Palette selbst erstellt?

Wichtig zu wissen ist, dass Affinity Designer zwei verschiedene Arten an Paletten hat. Die Programmpalette und die Dokumentpalette.

Die Programmpalette ist zu erkennen an ihrem Affinity-Dreieck



Diese Palette verankert sich im Programm und muss wenn nicht mehr gebraucht selbst gelöscht werden. Weg ist sie nur wenn Affinity Designer neu installiert wird.

Die Dokumentpalette ist an der stilisierten Seite zu erkennen

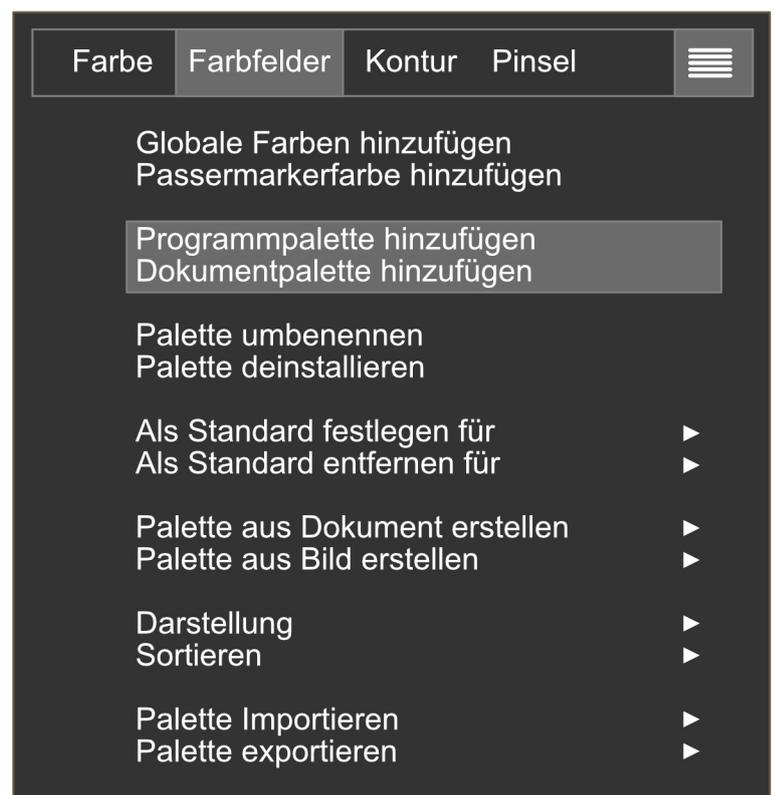
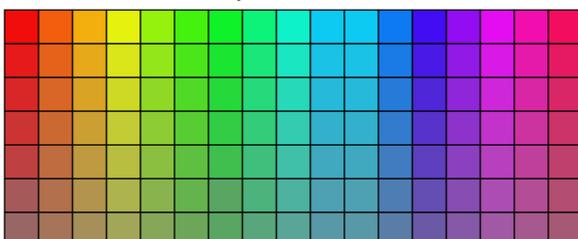


Diese Palette ist auf das im Moment geöffnete Dokument/Datei bezogen. Wird die Datei geschlossen ist auch die Palette weg. Wird die Datei geöffnet, erscheint die Palette wieder abrufbar im Menü.

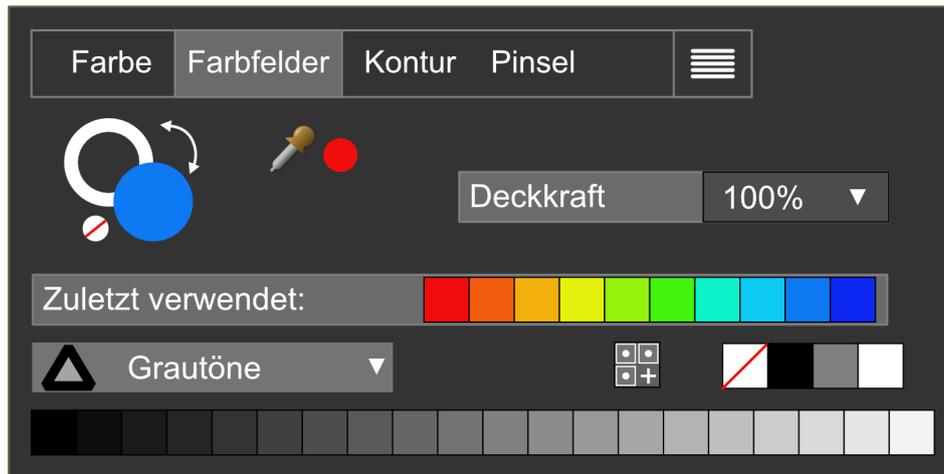
Beim erstellen einer Palette ist es sinnvoll zu wissen brauche ich die Palette weiter, oder ist sie nur für das momentane Projekt von Nutzen. Ich persönlich erstelle mir immer eine Palette weil ich mir so bei einer Farbe die ich wiederholt benutzen will den Farbencode eh nicht merken kann und mir die Herumklickerei und Sucherei mit der Pipette auch gleich ersparen will. Erstelle ich eine Dokumentpalette ist die Farbe für dieses Dokument immer abrufbar, auch wenn ich das Projekt in mehreren Schritten erstelle.

Farbpaletten die ich häufig benutze, zB. Metall-Gradients, die füge ich als Programmpaletten zu. Diese sind dann nicht von Dokumenten abhängig.

Dokumentpalette zum Malen



Zuerst verschaffen wir uns wieder einen Überblick
Immer davon ausgehend dass die Grundeinstellung von Affinity benutzt wird, ist auf der rechten Seite der Programmoberfläche, das Studiopanel Farbfelder.



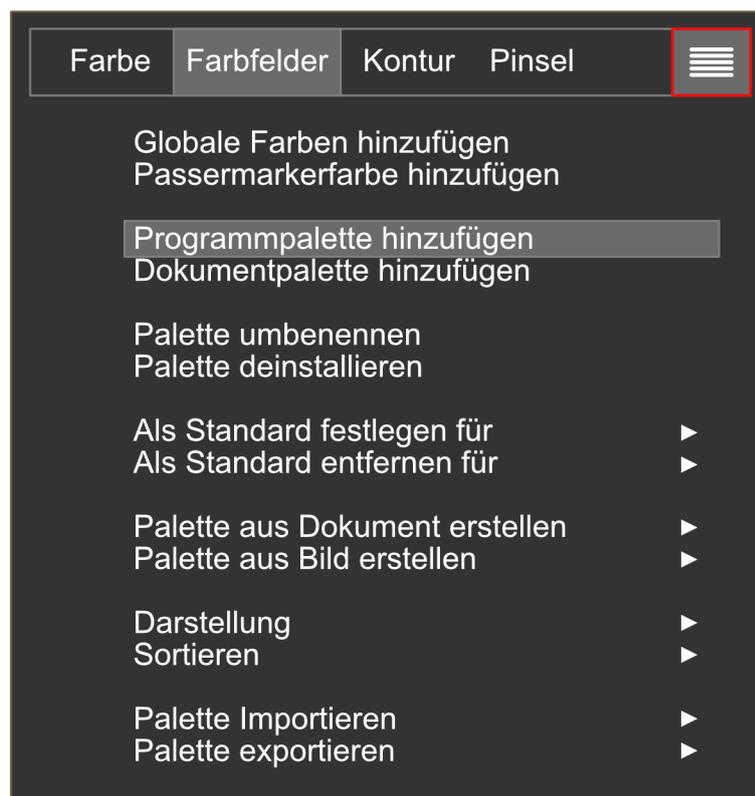
Hier kann wie in der Kontextleiste die Füllung und Kontur bearbeitet werden. Die Farbpipette steht zur Verfügung, die Deckkraft kann reguliert werden und die letzten 10 Farben die benutzt wurden sind aufgeführt.

Genau hier lassen sich die Farbpaletten öffnen. In der Grundeinstellung von Affinity Designer ist die Programm-Palette Grautöne an erster Stelle. (Die Farben der Palette werden unter der Schaltfläche aufgeführt und können durch Anklicken, direkt auf ausgewählte Objekte übertragen werden. Egal ob als Inhalt oder Kontur).

Beim Dreieck lässt sich das Menü öffnen mit den bereits vorhandenen Paletten.

Zurückgreifend auf das Thema 18, will ich die erarbeiteten Farbverläufe Regenbogen in einer Farbpalette festhalten und dann Abspeichern / Exportieren.

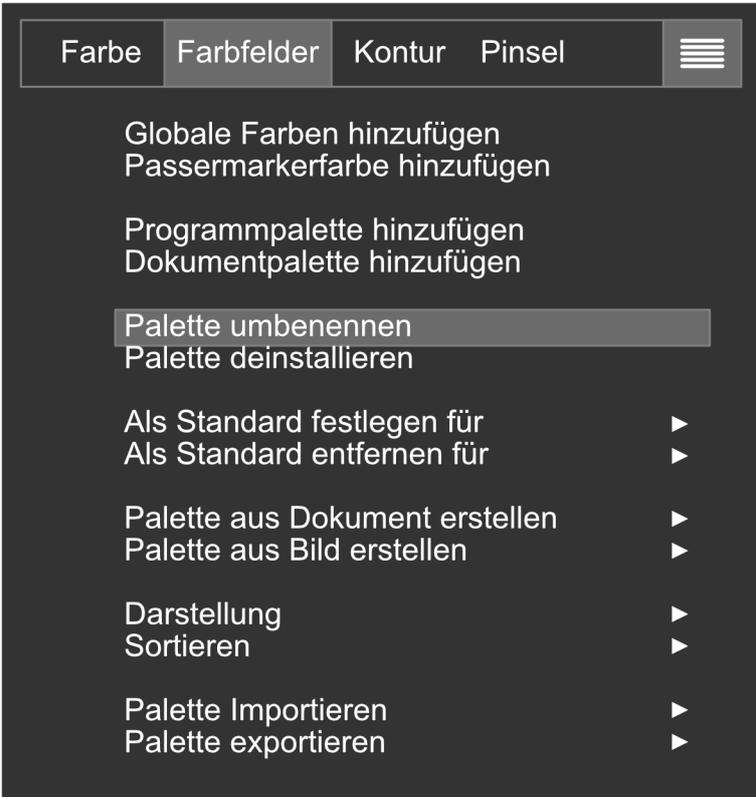
- Dazu bei Farbfeld auf die Linien rechts aussen klicken.
- Das Menü öffnet sich.
- Programmpalette hinzufügen auswählen.



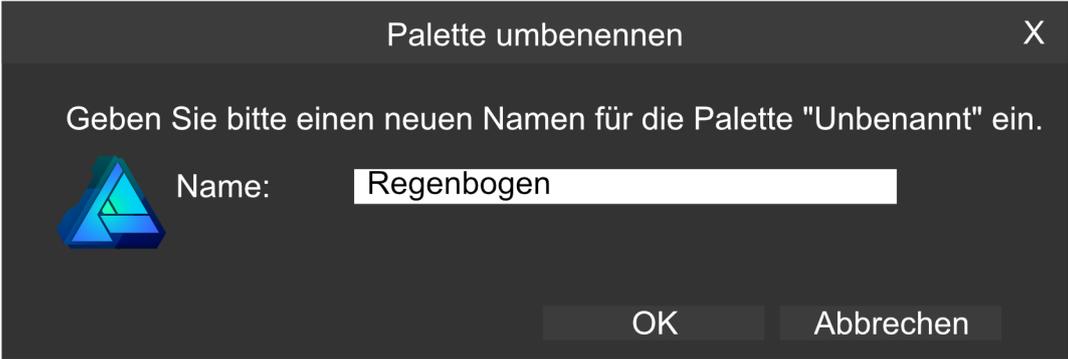
Eine neue Leere Programm-Palette ist erstellt. Sie heisst Unbenannt

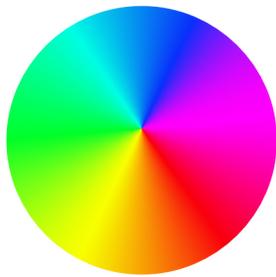


Als nächstes diese Palette umbenennen

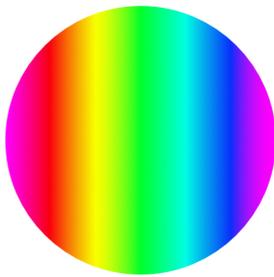


Im sich öffnenden Fenster "Unbenannt" überschreiben mit Regenbogen und mit OK bestätigen.

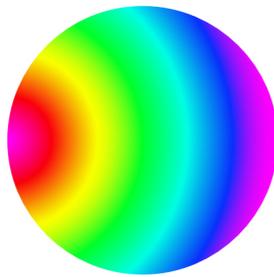




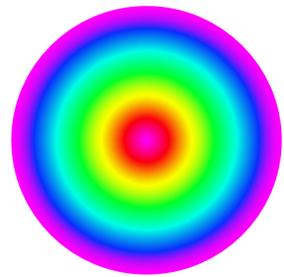
Konisch



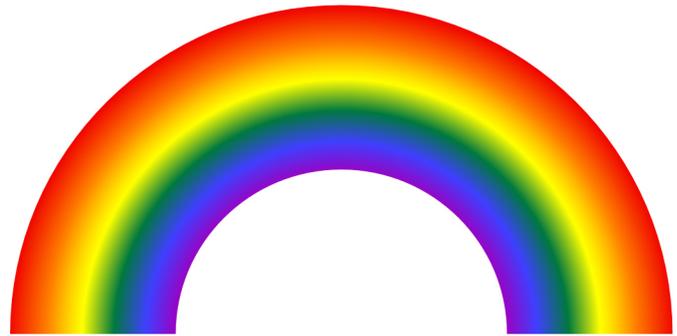
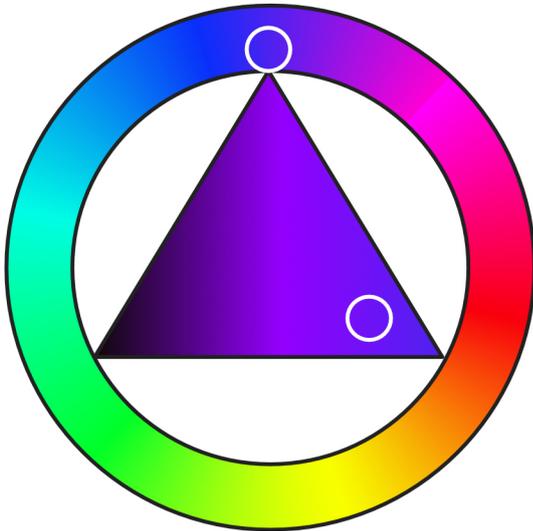
Linear



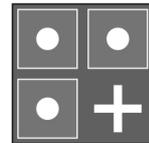
Elliptisch



Radial



Im Verlauf des Themas 18, Farbverlauf/Gradient, hat sich bei zuletzt verwendet, einiges angesammelt. Diese Sammlung wird nun in die Programm-Palette Regenbogen eingefügt. Dazu klicke ich auf eine Füllung und dann auf



Aktuelle Füllung zur Palette hinzufügen

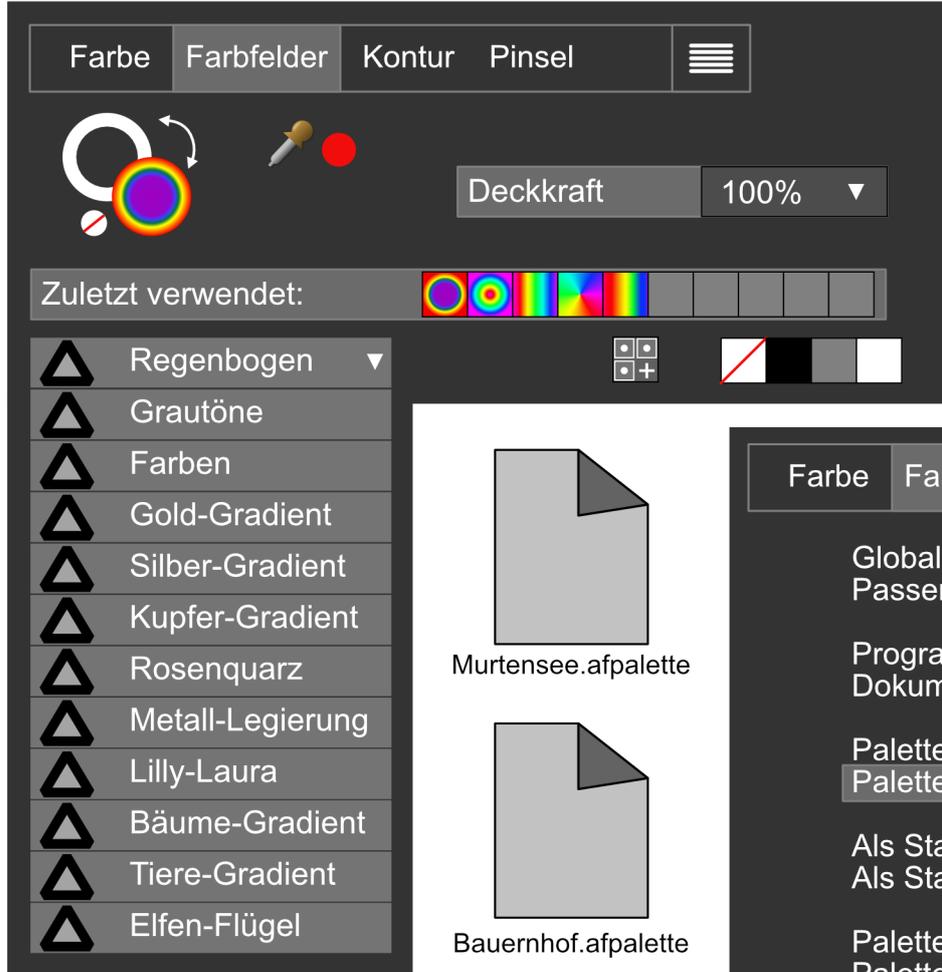


Die Füllungen haben nun automatisch die Bezeichnung Regenbogen, Regenbogen 1, Regenbogen 2 usw. bekommen. Das wird geändert indem mit Rechtsklick in die Füllung geklickt und Füllung umbenennen gewählt wird. Da steht nun dieser Vorgang lässt sich nicht wiederrufen. Das ist Quatsch! Die Füllung kann so oft wie man will umbenannt werden.

Meine Füllungen heißen:
Regenbogen-Radial, Radial, Linear, Farbrad-Konisch, Regenbogen-Linear

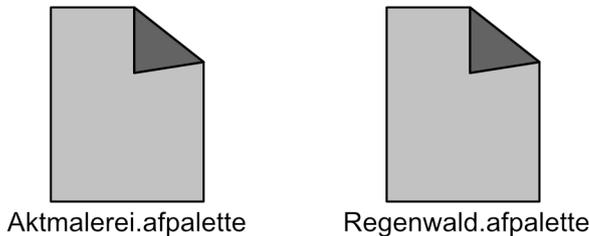
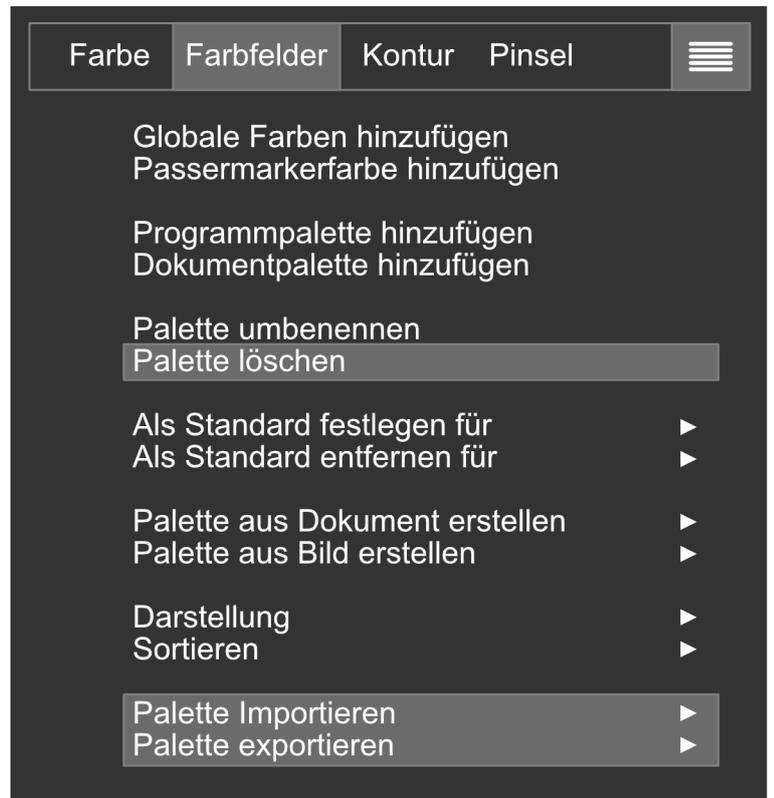
Die Programm-Palette Regenbogen ist nun im Programm integriert und kann jederzeit genutzt werden. Alle so erstellten Paletten werden beim kleinen Dreieck aufgelistet.

Unterhalb der Programmpaletten sind noch PANTONE-Paletten mit unglaublich vielen interessanten Farben. Sollten irgendwann zuviele Paletten im Programm sein, können jene die nicht oft gebraucht



gelöscht werden, bei Palette löschen.

Es macht Sinn alle Paletten zu sichern indem sie exportiert werden. Dazu die Palette auswählen, Menü öffnen und auf Palette exportieren, den Ort auf dem Rechner auswählen wo die Palette hin gespeichert werden soll und speichern.



Murtensee.afpalette

Bauernhof.afpalette

So wie exportiert wird, wird auch importiert.

Auf Palette importieren. Es kommt nun die Auswahl „Als Programm-Palette importieren“, „Als Dokument-Palette importieren“

Wird als Dokument-Palette importiert ist die Palette so lange verfügbar wie das jetzt offene Dokument. Wird als Programm-Palette importiert, ist die Palette für alle Projekte verfügbar.

Wichtig zu wissen ist, dass nicht auf dem Rechner gespeicherte Paletten bei einer neu Installation des Programmes nicht mehr vorhanden sind. Egal ob Dokument- oder Programm-Paletten. Eigenes nicht als Grundstock im Affinity Designer enthaltenes Material wird nicht übernommen und muss wieder neu importiert werden.

Bis jetzt ist es so das bei einem Update des Programms, eigene Materialien unangetastet bleiben. Sicherer ist jedoch alle Paletten auf dem eigenen Rechner abzuspeichern.

Ich habe mir dazu Themenbezogene Ordner erstellt damit ich nicht zu lange suchen muss wo nun was abgespeichert ist.



Avifauna

Entomofauna

Herpetofauna

Ichthyofauna

Malakofauna

usw.